

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	18 (1902)
<b>Heft:</b>	24
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

## Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Genn-Holdinghausen.

XVIII.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.

Insetrate 20 Cts. per 1spaltige Petitszeile, bei grösseren Aufträgen

entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 13. September 1902.

**WochenSpruch:** Es hat noch niemand etwas Ordentliches geleistet,  
der nicht etwas Außerordentliches leisten wollte.

## Verbandswesen.

**Schweizerischer Tapezierer-Meister-Verein.** Die Sonntag den 7. ds. in Baden abgehaltene Delegiertenversammlung des schweiz. Tapezierer-Meister-Vereins beschloß mit

10 gegen 2 Stimmen, mit der Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in Zürich definitiv in Unterhandlung zu treten behufs Abschluß eines Vertrages zur Versicherung für sich und die Arbeiter.

**Der Gewerbe- und der Handwerkerverein der Stadt St. Gallen** bescherten letzten Dienstag unter zahlreicher Beteiligung die neue Gasanstalt der Stadt Zürich in Schlieren, wo sie einen vollen Einblick in dieses großartige Muster-Etablissement der Gasindustrie erhielten. Nach einem gemeinsamen guten Mittagessen im „Du Pont“ in Zürich wurde ein Studiengang durch das Landesmuseum gemacht und am Abend vor der Heimfahrt noch vom Tonhallegarten aus die herrliche Aussicht auf den See gewonnen.

**Lohnbewegung der Gipser in St. Gallen.** Das Resultat einer Lohnbewegung der Gipser ist folgendes: 1. Herabsetzung der  $10\frac{1}{2}$ - und 11-stündigen Arbeitszeit auf 10 Stunden; 2. 60 Rp. Minimallohn per Stunde an Stelle der bisher üblichen Löhne von 50 und 55 Rp. und 3. Vertragliche Festlegung dieser Be-

stimmungen auf die Dauer von zwei Jahren unter ausdrücklicher Anerkennung des Mindestlohnes als „rechtlich klagbarer ortsüblicher Lohn“.

**Der Vorstand des kantonalen Handwerker- und Gewerbeverbandes Zug** hat einen Besuch des kantonalen Gewerbemuseums in Aarau (Direktor Dr. Meier-Zschokke) angeordnet und eine grössere Anzahl Mitglieder zur Beteiligung bezeichnet. Auch weitere Teilnehmer sind zum Besuch ebenfalls eingeladen. Die Tagfahrt ist auf Montag den 22. September festgesetzt.

## Verschiedenes.

**Eine neue Holzverarbeitungs-Methode.** Der „Frank-Zeitung“ wird geschrieben: Eine wichtige Erfindung für einen grossen Teil der Holz verarbeitenden Gewerbe ist jetzt in der Schweiz gemacht worden. Man stellt Maschinen her, mit denen entgegen der üblichen Behandlung der Nussholzstamm nicht mehr der Länge nach geschnitten wird, sondern senkrecht zur Achse in Scheiben zerlegt werden kann, aus denen dann beliebig grosse Würfel zu machen sind, die nach vorheriger Trocknung und Zubereitung als Brett zusammengefügt ein festes Gefüge bilden. Wie ein Schachbrett präsentiert sich uns dieses Mosaik, bei dem es auch möglich ist, durch die verschiedene Färbung der eingesetzten Hölzer die wirkungsvollsten Figuren und Muster zu erzeugen. In erster Linie sind die so hergestellten Bretter als Parkettfriesen für Fußböden und für Treppenstufen bestimmt,

weil sich, wie man weiß, die Hirnfläche wenig abnutzt und große Dauer zeigt. Für Füllungen in Möbeln aber, sowie zur Täfelung der Wände und Decken läßt sich das Würfelholz auch vorzüglich benutzen. Abgesehen von den Wirkungen, die sich durch die Farbe verschiedener Hölzer hervorbringen lassen, hat diese Methode, Bretter herzustellen, die größte Bedeutung für Verarbeiter von Buchenholz, da man hieraus die dauerhaftesten Friese herstellen kann. Der größte Vorteil liegt nun darin, daß sich hierzu schon ganz schwache Stämme und selbst kurze krumme Stücke vorteilhaft verwenden lassen, so daß das Rohmaterial leicht und billig beschafft werden kann. Auch die Herstellung dieser Würfel, das Verbinden und Vernieten derselben zu Brettern ist mit Hülfe der neuen Maschinen so leicht herzustellen, daß man auf Grund der angestellten Berechnung einen Quadratmeter zu etwa 5 Fr. liefern kann.

(Eingesandt.) In der Tonhalle-Ausstellung wird schon fleißig gearbeitet und gehämmert, da schon eine Anzahl Aussteller mit ihren teilweise umfangreichen Objekten ihren Einzug in die Ausstellungsräume gehalten haben. Vollkommen fertig steht schon jetzt das große Alpen-Diorama des Zürcher Kunstmalers Hrn. Emile Leuthold, welches eine malerisch wunderbare Alpenhochlandschaft mit allen ihren Reizen in sauberster Ausführung und in glänzender Farbenpracht und brillanter Naturwahrheit darstellt. Die Tonhalle hat ihre Räume zu Ehren der Ausstellung in schmucker Weise aufzutun lassen, so daß auch der äußere Rahmen für diese Veranstaltung ein in jeder Beziehung glänzendes und würdiges Bild bietet.

**Bauwesen in Bern.** Die Uebersicht über die Bautätigkeit in der Stadt Bern während der letzten zehn Jahre verzeigt folgende Ziffern: 1892 wurden 114 neue Häuser erstellt; die Zahl derselben nahm jährlich zu bis auf 201 im Jahre 1896, wo die Bautätigkeit in Bern auf einer noch nie erreichten Höhe stand. Dann trat die Krise ein: 1897 ging die Zahl der Neubauten auf 183 zurück, 1898 auf 170 und 1900

gar auf 96. Seither ist die Bautätigkeit wieder in langsamem Aufschwunge begriffen, dank der Einwanderung von einigen hundert Bundesbahnhauptbeamten der Generaldirektion, die eine vermehrte Nachfrage nach Wohnungen bewirkte. Im letzten Jahre wurden wieder 123 neue Häuser erstellt, und im laufenden Jahre dürfte diese Zahl noch bedeutend überschritten werden.

— Die ständerätsliche Kommission betreffend die Umbauarbeiten im alten Bundesratshaus mit einem Kostenvoranschlag von 200,000 Franken beantragt Genehmigung der bundesrätslichen Vorlage.

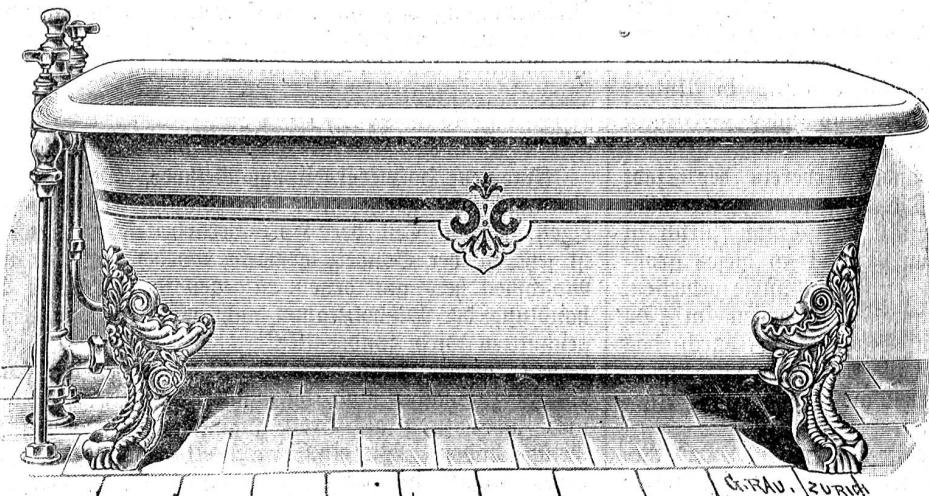
— Der Gemeinderat der Stadt Bern unterbreitet dem Stadtrat zu Handen der Gemeinde einen Beschlusseentwurf, durch welchen für die Kanalisation des Spitalackers ein Kredit von Fr. 300,000 erzielt werden soll.

— **Absonderungsspitalbaute Bern.** In Bern ist der Neubau eines kleineren, aber allen modernen Anforderungen an ein Absonderungsspital entsprechenden Spitalgebäudes in unmittelbarer Nähe des Gemeindelazarettes durchaus notwendig geworden. Als Bauplatz für ein solches Gemeindeabsonderungshaus wird von einer Kommission laut dem Berichte des Gemeinderates das nächst dem jetzigen Gemeindelazarett gelegene Weherrmannshubelgut vorgeschlagen und zwar wegen der vollständig isolierten Lage und mit Rücksicht auf die Möglichkeit der späteren Ableitung in die geplante Kanalisation des Holligenquartiers. Die ausgearbeiteten Pläne sehen einen Erdgeschoß-Neubau vor. In beiden Flügeln befindet sich je ein Krankensaal mit je 6 Betten, daneben 4 Zimmer mit je 2 Betten, im ganzen 20 Betten, 2 Wärterzimmer, die nötigen Aborten, Küche, Arztzimmer, Desinfektions- und Umkleideräume, Badezimmer. Nebstdem wurde die Anschaffung von 1—2 Doktor'schen Baracken à 16 Betten empfohlen. Das Gebäude soll auf dem verfügbaren Terrain so situiert werden, daß eine spätere Erweiterung durch Neubauten ermöglicht ist.

## Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.

**Spezialität: Sämtliche Artikel für sanitäre Anlagen**



**Closets** 8s

**Pissoirs** 8s

**Toiletten** 8s

**Bäder** 8s 8s

**Waschherde**

Reichhaltige Musterbücher nur an Installateure und Wiederverkäufer.

Die neue, stattliche Offizierskaserne in Thun mit großen Theorieäfalen, Offizierszimmern, Kantinen etc. ist nun im Rohbau vollendet und es hat der innere Ausbau begonnen. Es heißt, für Uebernahme der Kantine hätten sich bereits Liebhaber in großer Zahl gefunden.

**Bauwesen in St. Gallen.** (Korr.) Nach allgemeinem Urteil ist die Bautätigkeit in unserer Stadt noch selten eine so allgemein rege gewesen, wie in diesem Jahre. Neben vielen öffentlichen Gebäuden werden auch private Bauten in überraschend großer Zahl aufgeführt. Zur Zeit wird eifrig an der Gasbehälterstation an der Steinachstraße, unterhalb des Elektrizitätswerkes, gearbeitet. Die Fundamentierungsarbeiten für den Gasbehälter II sind bereits bedeutend vorangeschritten und auch diejenigen für Gasbehälter I sind seit einiger Zeit in Angriff genommen worden. Gerade neben dem Gasbehälter I kommt die Wärterwohnung mit dem Reglerhaus und noch weiter westlich der Coal-schuppen zu stehen. Auch die Arbeiten für die Wärterwohnung nehmen einen guten Fortgang.

Beim Kantonsspital wurde die neue Augenklinik erstellt, an der neuen Felsenstraße das gefällige Arbeiterinnenheim.

Mit großem Eifer werden auch die Arbeiten für die Straßenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen gefördert. Die Hochbauarbeiten für die Stationsanlagen in Speicher und Trogen und die Kraftzentrale in Speicher sind kürzlich vergeben worden. Längs des Traces von St. Gallen hinauf gegen Speicher sind die Materialien für die Schienenlegung deponiert und die Arbeiten für die Gleise und die elektrische Stromzuführung vorbereitet worden. Die neue Linie soll im Sommer 1903 dem Verkehr übergeben werden und da heißt es selbstverständlich sich spüten und die gute Bauzeit auszunützen.

A.

**Kirchenbau St. Josephen bei St. Gallen.** Die Kirchgemeinde beschloß, Pläne und Kostenberechnung für eine neue Kirche in gotischem Stil und das Pfarrhaus erstellen zu lassen.

**Erholungshaus Hinwil.** Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Hinwil erstrebt für den dortigen Bezirk die Errichtung eines Erholungshauses mit Ferienkolonie für vorläufig 20—25 schwächliche und gesundheitlich bedrohte Kinder. Die Kosten (cirka 70—80,000 Franken) sollen durch freiwillige Beiträge zusammengebracht werden.

**Bauwesen in Altdorf.** Herr Nell zur „Krone“ vergrößert sein beliebtes Gasthaus bedeutend, indem er die dazu gekauften Liegenschaften Aschwanden und Bär ebenfalls überbaut. Vorgesehen ist auch ein großer, hübscher Saal mit Gallerien. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

Die Bautätigkeit in Lugano ist eine sehr rege und wird noch lange andauern, da der Fremdenverkehr von Jahr zu Jahr größere Dimensionen annimmt und z. B. gerade jetzt so stark ist, daß viele Reisende Mühe haben, ein Unterkommen zu finden.

**Jalonie.** Die patentierte Jalonie mit einem einzigen Schnurzug zum Hochziehen und zum Horizontalstellen der Brettchen hat eine Verbesserung durch den Erfinder infofern erfahren, als zum Zweck des selbsttätigen Verstellens der Brettchen beim Hochziehen an Stelle der in einen Schlitz einschnappenden Führungsrille die Führungssachsen für die Schnüre in rechtwinkligen Schlitten des Stellhebels beweglich angeordnet sind. Dabei sind die Führungssachsen für die Schnüre durch ein Gelenkstück miteinander verbunden, welches nach erfolgter Drehung des Hebels sich hinter einen Ansatz eines Führungsbrettes legt und dadurch die zwangsläufige Horizontalstellung der Brettchen liefert.

(Aus der Tech. Korrespondenz von Rich. Lüders in Görsliz.)

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

490. Wer liefert einen kleineren Trester-Brennapparat? Zahlung bei Ablieferung. Offeren unter Nr. 490 befördert die Expedition.

500. Wer ist Abgeber von neuen oder gebrauchten Rasenmähern? Ges. Offeren unter Nr. 500 an die Expedition.

501. Wie kann die Temperatur eines Weinfellers, der während der Sommermonate zu warm ist, unter Garantie erniedrigt werden?

502. Kann mir jemand ein Mittel bezeichnen zum Einfangen oder Vertreiben von Fliegen, welche sich schon seit zwei Jahren an verschiedenen Stellen in meiner Scheune eingenistet haben? Für Mitteilung besten Dank.

503. Kann mir vielleicht einer der werten Mitabonnenten eine Bezugquelle von 2 älteren, gebrauchten Wasserradwellen, 2,70—3 m lang, 7—8 em Durchmesser, mit Rosetten und Lager, für 4 oder 6 Arme angeben? Zum voraus besten Dank. Burch, meh. Schreinerei, Kirchhofen, Sarnen.

504. Wer liefert Filz in Niemen zur Isolation von Wasserleitungen, in welcher Länge und zu welchem Preis, sowie auch die Seitenbandspulen zu gleichen Zwecken?

505. Wo erhält man Zeichnungen für eichene Haustüren? 506. Wer liefert schöne Dachschindeln? Offeren unter Nr. 506 an die Expedition.

507. Wer ist Lieferant von Getreide-Brechmaschinen?

508. Wer ist Lieferant der Bandsägefeilen „Rob. Frohn“, Zetzen Hammer und Zange?

509. Welche Maschinenfabrik baut Holzbearbeitungsmaschinen zum Bohren von Flaschenköpfchen, wie solche vielfach Verwendung finden in chemischen Fabriken zum Verfand von Del-rc. Mustern und in Weinhandlungen zum Verfand von Wein- und Liqueur-Mustern? Wo kann man solche Maschinen im Betriebe sehen? Schweizerfabrik wird bevorzugt. Ges. Offeren unter Nr. 509 an die Expedition.

510. Wo wäre ein älterer, kompletter, aber noch gut erhaltenes Installationswerkzeug für Hausinstallationen billig zu kaufen? Offeren an P. Duttweiler, Spengler, Lachen (Schwyz).

511. Wer liefert 40—45 em lange Dachschindeln und 20 bis 24 em lange Schirmschindeln und zu welchem Preise? Offeren unter Nr. 511 an die Expedition.

512. Welches Geschäft verkauft eine Ubrichthobelmaschine, 50 bis 60 em breit, ganz gut erhalten? Offeren unter Nr. 512 an die Expedition.

513. Wer hätte einen noch gut erhaltenen, gebrauchten Oberteil eines Tanghe-Regulators oder auch komplett von 1" oder 5/4" abzugeben? Offeren an Helbling-Diethelm, Rapperswil a. Zürichsee.

514. Welche Holzhandlung könnte in kurzer Zeit ganz sauberes Eichenholz zu 100 Kirchenbankfüßen liefern? 5 em dick, event. die Füße zugeschnitten. Offeren an G. Gifin, Schreiner, Pratteln.

515. Wer hätte einen tauglichen Verputzapparat für Niemenböden und Prallentäfer abzugeben? Offeren Wolkach 2933, Hiden.

516. Wer liefert zugeschnittenes Weizbuchen- und Eschenholz für Pickelstiele? Ges. Offeren an P. Simmler, meh. Drechsler, Renan (Werner Jura).

## Kanderner

# Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

## Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessel-Plättchen.  
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

# E. Baumberger & Koch

Baumaterialienhandlung  
**BASEL.** Teleg.-Adr.:  
Telephon No. 2977. Asphalt-Basel.